

Klassifizierungssysteme für Durchfahrt- und Fahrzeugsperren

- ASTM F2656-15 Standard Test Method for Crash Testing of Vehicle Security Barriers, herausgegeben von der American Society for Testing and Materials (ASTM),
- BSI PAS 68:2013 Impact test specifications for vehicle security barrier systems. Publicly available specification (PAS) der British Standards Institution (BSI),
- IWA 14-1:2013-11 Fahrzeurückhaltesysteme; Teil 1: Leistungsanforderungen, Anprallprüfung und Leistungsbewertung, herausgegeben von ISO International Organization for Standardization (englischsprachig),
- Technische Richtlinie (TR) Mobile Fahrzeugsperren, herausgegeben von den Polizeien der Länder und des Bundes unter der Redaktion des Polizeitechnischen Instituts in Münster.

Klassifizierungsbeispiele

PAS 68 und IWA 14-1 verwenden ein sehr ähnliches Klassifizierungssystem, das zum Beispiel lauten kann: V/7200[N2B]/80/90:0.7. Die Zeichenfolge steht für einen Fahrzeugtest (V für vehicle) mit einem Gewicht von 7200 kg in der EU-Fahrzeugklasse N2B. Das Fahrzeug fuhr mit 80 km/h im Winkel von 90° auf die Durchfahrtsperre und ist dabei 0,7 m eingedrungen.

Eine Klassifizierung nach ASTM F2656 kann beispielsweise M50/P1 lauten. Im Test fuhr ein mittelschwerer Lkw (M für medium) mit 50 mph (rund 80 km/h) auf die Sperre und konnte 1 m weit eindringen (P für penetration).

Ein Beispiel aus der TR Mobile Fahrzeugsperren ist SK1B, was für die Schutzklasse 1 auf befestigtem Untergrund steht. Bei SK1 hat die Sperre im Test einer Mindestaufprallenergie von 800 kJ standgehalten.